

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenrates am 17.02.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 13:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning
Herr Dr. von Becker
Herr Donath
Frau Huber (stellv. Vorsitzende)
Frau Kronsbein
Herr Lüttge
Herr Meitsch - bis 12.40 Uhr -
Frau Mühlenweg
Herr Prof. Dr. Peter (Vorsitzender)
Frau Schmidt
Herr Dr. Tiemann
Herr Voß
Frau Wiedemann (Beisitzerin)

Beratende Mitglieder

Frau Hopp-Wörmann
Herr Winkelmann
Herr Stickdorn
Herr Heine (für Herrn Hoffmann)
- bis 12.40 Uhr -
Frau Toledo González
Frau Trantow (für Herrn Frost)
Herr Boge
Frau Brinkmann

Alten- und Pflegeheime
Beirat für Behindertenfragen
AGW Arbeitsgemeinschaft
Wohlfahrtsverbände
CDU
SPD
Bündnis 90/Die Grünen
FDP
BfB

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerber
Herr Kulle
Herr Link
Herr Müller

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Strunze

Frau Sielemann

Herr Sielmann

Herr Prast

AGW Arbeitsgemeinschaft

Wohlfahrtsverbände

SPD

FDP

BfB

Verwaltung

Herr Kähler, Beigeordneter

zu TOP 2

Sozialdezernat

Frau Schulz, Amtsleiterin

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Herr Otterbach

zu TOP 7.1 u. 7.2

Immobilienervicebetrieb

Herr Metzger

zu TOP 8

Bauamt

Herr Hagedorn

zu TOP 8

Bauamt

Frau Bueren

zu TOP 9

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Sandison

(Schriftführerin)

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Gäste

Herr Heberlein

Vorstandsmitglied der LSV

NRW und Vorsitzender

des Seniorenbeirates Dö-

rentrup

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Prof. Dr. Peter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Zuhörer, die Verwaltung und als Gast Herrn Heberlein, Vorstandsmitglied der Landesseniorenvertretung NRW und Vorsitzender des Seniorenbeirates Dörentrup.

Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes

Vorsitzender Prof. Dr. Peter führt Frau Rosemarie Hopp-Wörmann - benannte Vertreterin der Alten- und Pflegeheime - in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit Handschlag nach folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Er bittet Frau Hopp-Wörmann, die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben.

Mandatsverzicht

Vorsitzender Prof. Dr. Peter teilt mit, dass Herr Karl Wendt mit Ablauf des 27. Januar 2010 aus dem Seniorenrat ausgeschieden sei und sein gewählter Stellvertreter, Herr Dr. Wolfgang Tiemann, ab diesem Zeitpunkt ordentliches Mitglied des Seniorenrates ist (§ 14 Abs. 2 Satz 1 der Satzung für den Seniorenrat).

Benannte Vertreter des Beirates für Behindertenfragen

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass der Beirat für Behindertenfragen in seiner letzten Sitzung am 27.01.2010 beschlossen habe, folgende Mitglieder in den Seniorenrat zu entsenden:

Herrn Rolf Winkelmann als ordentliches beratendes Mitglied und Herrn Dr. Konrad Gerull als stellvertretend beratendes Mitglied.

Auf Vorschlag von Vorsitzenden Prof. Dr. Peter fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „WC-Anlage Heeper Fichten“, Drucksache 0451/2009-2014 erweitert. Dieser Punkt soll unter TOP 7.1 und der bisherige Punkt 7 „Gestaltung Burginnehof Sparrenburg“ unter TOP 7.2 behandelt werden.

Des Weiteren wird der Antrag zu TOP 6.1 „Antrag auf Mitgliedschaft in der Kommunalen Gesundheitskonferenz – Nachbesetzung“ von der Tagesordnung abgesetzt. Es ist ein Gesprächstermin mit der zuständigen Beigeordneten Frau Ritschel, Dezernat Umwelt- und Klimaschutz, vereinbart worden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Begrüßung durch Beigeordneten Herrn Kähler - Sozialdezernat -**

Vorsitzender Prof. Dr. Peter begrüßt Beigeordneten Herrn Kähler, Sozialdezernent, und Frau Schulz, Amtsleiterin des Amtes für soziale Leistungen – Sozialamt.

Beigeordneter Herr Kähler stellt im Hinblick auf die demografische Entwicklung fest, dass die Gestaltung der Rahmenbedingungen des Lebens älterer Menschen ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema sei und würdigt das ehrenamtliche Engagement der Vertreter des Seniorenrates, das keineswegs selbstverständlich sei. Die Gestaltung der kommunalen Seniorenpolitik bedarf – wie bereits in der vergangenen Wahlperiode – einer Beteiligung des Seniorenrates.

Das Thema Altersarmut werde künftig vor dem Hintergrund der allgemeinen Einkommens-, Renten-, demografischen Entwicklung und der sich verändernden Familienstruktur wieder eine größere Rolle spielen. Deshalb stehe heute schon im Mittelpunkt der Überlegungen, mit welchen Maßnahmen hier gegengesteuert werden könne. Die Förderung von Netzwerkstrukturen spiele eine ebenso wichtige Rolle wie die Förderung von Menschen ab 55 Jahren in Arbeit, um diesen Menschen auch weiterhin die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Bielefeld sei mit seinen Konzepten (senioren-, behinderten- und familienfreundliches Bielefeld) gut aufgestellt und es gelte, diese weiterzuentwickeln.

Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche den Mitgliedern viel Erfolg.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Seniorenrates am 20.01.2010**

Auf Nachfrage von Herrn Donath teilt Vorsitzender Prof. Dr. Peter mit, dass der Punkt „Mitarbeit im Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW“ unter TOP 11 behandelt werde.

Auf Anregung von Herrn Dr. Tiemann und Hinweis von Frau Schulz auf die in der Verwaltung zu praktizierende Verfahrensweise, verständigen sich die Mitglieder darauf, dass zukünftig modifizierte Beschlussprotokolle abgefasst werden sollen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Seniorenrates am 20.01.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Der Vorsitzende bittet seniorenrelevante Post, die die Mitglieder erhalten, auch dem Vorstand zur Verfügung zu stellen, damit eine transparente Seniorenarbeit gewährleistet werden kann.

Zum Thema Beschwerdebriefe, die an den Seniorenrat gerichtet werden, regt er an, vom Vorstand einen Vorschlag zu erarbeiten, wie künftig damit umgegangen wird.

Auf weitere Informationen wird hingewiesen:

- Historisches Museum lädt ein am 25.02.2010, 15.00 Uhr, Thema „Erlebte Geschichte – Frauenarbeitsplätze sterben leise...“
- Einladung von der Landesstelle Pflegende Angehörige zu einem Seminar „Wegweiser Pflege“ am 10. März in Münster
- Teilnahme von Frau Helga Sielemann als ehemalige Vorsitzende (nach Absprache im Vorstand) an dem Kongress „Soziale Marktwirtschaft im demografischen Wandel“ am 19.02.2010 in Düsseldorf

Es geht in Umlauf:

- Adressenliste (geht allen Mitgliedern mit der nächsten Einladung zu)
- Liste der Arbeitskreis-/Sitzungstermine (wird vorab an alle Mitglieder gesandt)
- Geburtstagsliste

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Anfrage zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Herr Voß begründet seine Anfrage.

Auf Vorschlag von Vorsitzenden Prof. Dr. Peter verständigen sich die Mitglieder darauf, die Anfrage zur weiteren Behandlung an den Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ zu verweisen.

Zu Punkt 5.2

Anfrage an die Mitglieder des Seniorenrates 2004-2009 bzgl. abgeschlossener und noch weiterzuführender Aufgaben der Arbeitskreise

Vorsitzender Prof. Dr. Peter verweist auf den Rechenschaftsbericht des Seniorenrates aus dem letzten Jahr.

Es besteht Einigkeit darüber, die neu einzubringenden Aufgaben/Themen zunächst in den jeweiligen Arbeitskreisen zu diskutieren.

Zu Punkt 6 **Anträge**

-.-.-

Zu Punkt 6.1 **Antrag auf Mitgliedschaft in der Kommunalen Gesundheitskonferenz - Nachbesetzung -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0483/2009-2014

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 7 **WC-Anlage Heeper Fichten / Gestaltung Burginnenhof Sparrenburg**

-.-.-

Zu Punkt 7.1 **WC-Anlage Heeper Fichten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0451/2009-2014

Herr Otterbach erläutert die verteilte Tischvorlage.
In der anschließenden Diskussion werden Fragen von Herrn Dr. Tiemann, Frau Huber und Herrn Lüttge beantwortet.
Ein Register zu den Standorten der öffentlichen Toiletten sei nicht vorhanden.

Frau Schmidt regt an, auch in den Männertoiletten Abwurfeimer aufzustellen.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter teilt mit, dass der Vorstand des Seniorenrates im Gespräch mit Herrn Vetter vom TuS Ost sei.

Der Seniorenrat nimmt diesen Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7.2 **Gestaltung Burginnenhof Sparrenburg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0168/2009-2014

Herr Otterbach informiert zum Sachstand und beantwortet Fragen von Herrn Dr. von Becker und Herrn Dr. Tiemann.

Auf Nachfrage von Herrn Winkelmann teilt er mit, dass taktile Hilfen für sehbehinderte oder blinde Menschen nicht vorgesehen werden können, aber ein Leit- und Wegesystem für Sehbehinderte, vergleichbar mit dem für das Rathaus geplante, installiert werden soll.

Der Seniorenrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0244/2009-2014

Herr Metzger teilt mit, dass das Schwerpunktthema des Wohnungsmarktberichtes 2009 die „Wohnsituation von Familien mit Kindern“ sei. Sodann stellen er und Herr Hagedorn anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse zu den folgenden Bereichen vor:

- Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung
- Wohnungsbautätigkeit
- Wohnungsleerstand
- Energetische Sanierungen
- Seniorengerechtes Wohnen (**Anlage 1**).

Auf Anregung von Frau Wiedemann wird der Mietspiegel 2009 an die Mitglieder nachgereicht (**Anlage 2**).

Herr Donath verweist auf den Wohnungsmarktbericht 2008 und regt an, die Rubrik „Seniorengerechtes Wohnen“ in zukünftigen Berichten differenziert weiterzuführen.

Herr Dr. von Becker bittet, den Altenquotienten / Altenpflegequotienten in zukünftigen Berichten wieder mit aufzunehmen.

Laut Herrn Metzger erfolgen die Angaben aufgrund der geringen Schwankungen im Zweijahres-Rhythmus.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Prof. Dr. Peter, Herr Link, Herr Dr. von Becker, Herr Winkelmann und Herr Prast beteiligen, werden Fragen von Herrn Metzger und Herrn Hagedorn beantwortet.

Herr Hagedorn ergänzt, dass für dieses Jahr eine Umfrage zum Thema „barrierearme Wohnungen“ geplant sei.

-.-.-

Zu Punkt 9

Modellprojekt zur Erprobung dezentraler Beratungs- und Vernetzungsstrukturen in den Stadtbezirken

hier: Ein Jahr Pflegebüro Sennestadt - Bericht und Ergebnisse

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0327/2009-2014

Frau Bueren verweist auf die Vorlage der Verwaltung und informiert über die Ergebnisse des einjährigen Modellprojektes Pflegebüro Sennestadt. Sie geht auf Fragen von Herrn Donath, Frau Wiedemann und Herrn Stickdorn ein.

Auf Hinweis von Frau Huber teilt Frau Schulz mit, dass es sich hier um ein trägerunabhängiges, neutrales Angebot mit einer dezentralen Ausrichtung handelt und nicht um einen Pflegestützpunkt gemäß § 92 c SGB XI (Pflegeversicherung). Bezüglich der Einrichtung von Pflegestützpunkten in Bielefeld stünde man noch in Verhandlungen mit den örtlichen Pflegekassen.

Auf Nachfrage von Vorsitzenden Prof. Dr. Peter teilt Frau Schulz mit, dass für die Etablierung als Regelangebot an dezentralen Standorten ein politischer Beschluss erfolgen müsste.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter schlägt vor, das weitere Vorgehen im Arbeitskreis „Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen“ zu erörtern.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Besetzung der Ausschüsse**

Zu Punkt 10.1 **Sozial- und Gesundheitsausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.
Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als ordentliches Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Vorgeschlagen werden:

Frau Iris Huber und Herr Klaus Voß

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Iris Huber wird als sachkundige Einwohnerin – ordentliches Mitglied – in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Frau Huber nimmt ihre Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Vorgeschlagen werden:

Frau Mathilde Kronsbein und Herr Klaus Voß.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Mathilde Kronsbein wird als sachkundige Einwohnerin – stellvertretendes Mitglied – in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

- mit 7 Stimmen
mehrheitlich beschlossen -

Frau Kronsbein nimmt ihre Wahl an.

Zu Punkt 10.2 **Kulturausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als ordentliches Mitglied in den Kulturausschuss.

Vorgeschlagen wird:
Frau Brunhilde Wiedemann.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

**Frau Brunhilde Wiedemann wird als sachkundige Einwohnerin –
ordentliches Mitglied – in den Kulturausschuss gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Frau Wiedemann nimmt ihre Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines
sachkundigen Einwohners als stellvertretendes Mitglied in den Kulturaus-
schuss.

Vorgeschlagen wird:
Herr Eberhard Lüttge.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

**Herr Eberhard Lüttge wird als sachkundiger Einwohner – stellvertre-
tendes Mitglied – in den Kulturausschuss gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Herr Lüttge nimmt seine Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.3

Schul- und Sportausschuss

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines
sachkundigen Einwohners als ordentliches Mitglied in den Schul- und
Sportausschuss.

Vorgeschlagen wird:
Frau Marlene Mühlenweg.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

**Frau Marlene Mühlenweg wird als sachkundige Einwohnerin – or-
dentliches Mitglied – in den Schul- und Sportausschuss gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Frau Mühlenweg nimmt ihre Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als stellvertretendes Mitglied in den Schul- und Sportausschuss.

Vorgeschlagen wird:
Frau Heidemarie Schmidt.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Heidemarie Schmidt wird als sachkundige Einwohnerin – stellvertretendes Mitglied – in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Frau Schmidt nimmt ihre Wahl an.

Zu Punkt 10.4

Stadtentwicklungsausschuss

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als ordentliches Mitglied in den Stadtentwicklungsausschuss.

Vorgeschlagen werden:

Herr Friedhelm Donath und Herr Dr. Wolfgang Tiemann

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Wolfgang Tiemann wird als sachkundiger Einwohner – ordentliches Mitglied – in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.

- mit 9 Stimmen
mehrheitlich beschlossen -

Herr Dr. Tiemann nimmt seine Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als stellvertretendes Mitglied in den Stadtentwicklungsausschuss.

Vorgeschlagen wird:

Herr. Dr. Peter-Joachim von Becker.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Peter-Joachim von Becker wird als sachkundiger Einwohner – stellvertretendes Mitglied – in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Herr Dr. von Becker nimmt seine Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 10.5

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Vorgeschlagen wird:

Herr Friedhelm Donath.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Friedhelm Donath wird als sachkundiger Einwohner – ordentliches Mitglied – in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Herr Donath nimmt seine Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines sachkundigen Einwohners als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Vorgeschlagen wird:

Herr Dr. Wolfgang Tiemann.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Wolfgang Tiemann wird als sachkundiger Einwohner – stellvertretendes Mitglied – in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Herr Dr. Tiemann nimmt seine Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 11

Wahl von Vertreterinnen/Vertretern zur Mitwirkung in weiteren Gremien

Mitarbeit im Vorstand der Landeseniorenvertretung NRW

Vorsitzender Prof. Dr. Peter fragt an, ob eines der Mitglieder im Vorstand der Landessenorenvertretung NRW mitarbeiten möchte und für dieses Amt kandidieren wolle.

Herr Friedhelm Donath wird vorgeschlagen und bekundet sein Interesse.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Die Kandidatur von Herrn Friedhelm Donath wird begrüßt und unterstützt.

- einstimmig beschlossen
- bei 1 Enthaltung -

Herr Heberlein, Vorstandsmitglied der Landessenorenvertretung NRW teilt mit, dass die letzte Vorstandssitzung am 23. März 2010 in Münster statt findet und alle neuen Kandidaten hierzu eingeladen werden, um sich über die Arbeit der LSV NRW informieren zu können.

Sozial- und Kriminalpräventiver Rat (SKPR)

Vorsitzender Prof. Dr. Peter teilt mit, dass sich die bisherige Arbeitsgruppe des SKPR neu ausrichten wolle. Er schlägt vor, sich in der nächsten Seniorenratssitzung zunächst über das Projekt „Sicherer Leben in Bielefelder Heimen“, das von Herrn Heyne von der Polizei Bielefeld vorgestellt wird, zu informieren, um dann zu überlegen, ob ein begründeter Anlass bestehe, in einer evtl. daraus resultierenden Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Die Mitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Expertenkreis Kesselbrink

Vorsitzender Prof. Dr. Peter teilt mit, dass eine Mitarbeit von Seiten des Seniorenrates im Expertenkreis Kesselbrink stattgefunden hat und informiert kurz zum Sachstand wie folgt:

Der Expertenkreis „Kesselbrink“ hat zweimal im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Kesselbrink getagt. Die Anregungen aus den Beteiligungen und die Verkehrsuntersuchung vom 21.12.2009 sind eingearbeitet. Die abschließende Fassung der Machbarkeitsstudie liegt vor. Das weitere Vorgehen soll in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.03.2010 (BV Mitte 04.03.2010) thematisiert und beschlossen werden.

Beirat des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VV OWL)

Herr Heberlein teilt mit, dass in der nächsten Vertreterversammlung des Verkehrsverbundes OWL die Mitglieder für diesen Beirat gewählt werden. Ein Termin sei noch nicht bekannt. Er selbst kandidiere für die regionalen Seniorenbeiräte und suche noch nach wie vor einen Stellvertreter.

Frau Sielemann stellt fest, dass Bielefeld in Sachen öffentlicher Nahverkehr gut aufgestellt sei. Daher habe der Seniorenrat im letzten Jahr Herrn Heberlein gebeten, sich um eine Vertretung aus einer kleineren Gemeinde zu kümmern.

Herr Donath hält eine Vertretung aus dem Bielefelder Seniorenrat für wichtig.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Vorschläge zur Kandidatur als Stellvertreter von Herrn Heberlein in den Beirat VV OWL.

Vorgeschlagen werden:

Herr Klaus Voß und Herr Dr. Wolfgang Tiemann.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Die Kandidatur von Herrn Klaus Voß als Stellvertreter von Herrn Heberlein in den Beirat VV OWL wird begrüßt.

- mit 4 Stimmen (zu 3 Stimmen für Herrn Dr. Tiemann)
mehrheitlich beschlossen -

Herr Voß nimmt seine Wahl an.

Liste der Arbeitskreis-/Sitzungstermine

Vorsitzender Prof. Dr. Peter verliest die Termine der erstmalig stattfindenden Arbeitskreissitzungen und die Namen der Mitglieder, die sich für eine Mitarbeit in den entsprechenden Arbeitskreisen in die Liste eingetragen haben.

Die Liste wird allen Mitgliedern vorab zugesandt.

-.-.-

Zu Punkt 11.1

Pflegekonferenz

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit und Teilnahme in der Pflegekonferenz.

Vorgeschlagen werden:

Frau Cornelia Arning und Frau Heidemarie Schmidt.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Heidemarie Schmidt wird als ordentliches Mitglied in die Pflegekonferenz gewählt.

- mit 7 Stimmen
mehrheitlich beschlossen -

Frau Schmidt nimmt ihre Wahl an.

Beschluss:

Frau Cornelia Arning wird als stellvertretendes Mitglied in die Pflegekonferenz gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Arning nimmt ihre Wahl an.

Zu Punkt 11.2 Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines Mitgliedes zur Teilnahme als Gast im Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL.

Vorgeschlagen wird:

Herr Klaus Voß.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Klaus Voß wird zur Teilnahme als Gast in den Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL gewählt.

- einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung -

Herr Voß nimmt seine Wahl an.

Zu Punkt 11.3 Bielefelder Netzwerk Verkehrssicherheit (BI-NETT)

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines Mitgliedes zur Teilnahme am Bielefelder Netzwerk Verkehrssicherheit (BI-NETT).

Vorgeschlagen wird:

Herr Dr. Peter-Joachim von Becker.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Peter-Joachim von Becker wird als Mitglied zur Teilnahme am Bielefelder Netzwerk Verkehrssicherheit (BI-NETT) gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Dr. von Becker nimmt seine Wahl an.

Zu Punkt 11.4 Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen Konkret

Vorsitzender Prof. Dr. Peter bittet um Wahlvorschläge für die Wahl von zwei ordentlichen Mitgliedern zur Mitarbeit und Teilnahme in der Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen Konkret.

Vorgeschlagen werden:

Herr Dr. Wolfgang Tiemann und Herr Dr. Peter-Joachim von Becker.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Herr Dr. Wolfgang Tiemann und Herr Dr. Peter-Joachim von Becker werden als ordentliche Mitglieder in die Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen Konkret gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Dr. Tiemann und Herr Dr. von Becker nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 11.5 Arbeitskreis "Bebaute Umwelt und Verkehr"

Vorsitzender Prof. Dr. Peter informiert kurz über Sinn und Zweck des Arbeitskreises des Beirates für Behindertenfragen.

Sodann bittet er um Wahlvorschläge für die Wahl eines Mitgliedes in den Arbeitskreis des Beirates für Behindertenfragen „Bebaute Umwelt und Verkehr“.

Vorgeschlagen wird:

Frau Cornelia Arning.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Frau Cornelia Arning wird als Mitglied in den Arbeitskreis des Beirates für Behindertenfragen „Bebaute Umwelt und Verkehr“ gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Arning nimmt ihre Wahl an.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Prof. Dr. Peter beendet die Sitzung um 13.00 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin